

KAB besichtigt die Burg Burglengenfeld

Interessierten KAB-Mitgliedern war es möglich, die Burg in Burglengenfeld zu besichtigen. Die Burg, die sich in Privatbesitz befindet und ein Heilpädagogisches Jugendheim beherbergt, ist für die Öffentlichkeit nur im Rahmen einer Führung zugänglich. Die Teilnehmer wurden vom mittelalterlich gekleideten Burgkastellan Franz Joseph Vohburger durch das Burggelände geführt. Die Burg zum „Langen Feld“ ist mit ihrer 1000 m umfassender Mauer und mit 2,4 ha umfasster Fläche die größte Burg der Oberpfalz. Auf dem Areal gibt es sogar einen eigenen Turnierplatz. Vohburger erzählte bei dem Rundgang von der bewegten Geschichte der schon im 9. Jahrhundert erstmals erwähnten Burg. Schon seit dem 13. Jahrhundert gab es auf der Burg einen Vitztum, einen Richter in Vertretung des herzoglichen Herrschers. Die Burgherren Ottheinrich und Philipp waren im 16. Jh. auch verwickelt in den Landshuter Erbfolgekrieg. Dass die Burg so unbeschadet den Dreißigjährigen Krieg überstanden hat, ist der Tatsache zu verdanken, dass bei der Belagerung 1633 die Bewohner der Burg und Stadt keinen Widerstand geleistet haben – anders als die Herren der Burg Kallmünz. Beim Rundgang besonders beeindruckend war der Finsterturm, dessen Außenmauern 3 m dick sind und der keine Fenster besitzt. Er diente zeitweise als Gefängnis. Es geht die Sage, dass hier Hans von Sinzenhofen jahrelang bis zu seinem Tode eingesperrt war zur Strafe für den Raub einer Nonne aus dem Kloster Pielenhofen. Im Inneren konnten die Besucher bei geschlossener Tür etwas von der bedrückenden Atmosphäre nachempfinden. Ein ebenso beeindruckendes Gebäude ist der Zehentkasten aus dem 12. Jahrhundert. Wunderschön und idyllisch auch der Kräutergarten. In der Burgkapelle soll ein Altarbild von Peter Paul Rubens gehangen haben, das sich nun in der Pinakothek in München befindet. Vom Balkon des ehemaligen Palas hat man einen wunderschönen Blick auf die



Altstadt von Burglengenfeld; im Keller ist noch ein großer Raum mit Gewölbe erhalten, in dem der Kastellan Vohberger für die Gäste eine Geschichte zum Besten gab. Der Rundweg führte anschließend noch am ehemaligen Turnierplatz vorbei. Herr Vohburger hat mit seinen Ausführungen deutlich gemacht, dass die Burg Burglengenfeld im Mittelalter sehr bedeutend gewesen war und seine Geschichte eng mit der Geschichte Bayerns verknüpft war. Und auch der ruhigen Atmosphäre dieses idyllischen Ortes konnten sich die die Besucher nicht entziehen. Ein sehenswerter Ort – die Burg Burglengenfeld!

Text: Anita Zügner